



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

[Leipzig?], [ca. 1520]

Genesis am .xviiij.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35498

¶ Genesis am. xviij.

¶ Ey was ist got schwer?

¶ Genesis am. xxvi.

¶ Sagt got zu dem Isaac. Ich bin d̄ got des Abrahams deines vattern/ Forcht dich nicht dan ich bin bey dir.

¶ Genesis am. l.

¶ Joseph tzu seinen brudern/ Ir sollent euch nicht forchten. Dan wie mogen wir dem willen gottes widerstehn?

¶ Exodi am. ij.

¶ Moyſes da ym sein andrer sohn Eleazar geboren war: sprach er. Der got meines vattern ist mein beschutzer / vntd er hat mich erloſt auß der handt des Pharaonis.

¶ Exodi am. xv.

¶ Got zu dem Moyſes Ich bin der herz dein heylinacher.

¶ Exodi am. xvij.

¶ Die gewalt ist allein des herzn.

¶ Leuitici am. xxvi.

¶ Sagt got. Ir werdent fliehen vnd niemâts wirt euch yagen/ sie werden fallen vñ darnid̄ ligen/ vnd ynen wirt niemandt nach eylen.

¶ Im buch der zall am. xx

¶ Sagt got zu dem Moyſes vñ Aaron. Weyl yr mir nicht geglawbt habt/ damit yr mein namen beheyliget vor den kindern Israel / derhalben werdent yr dise volcker nicht furen in das landt das ich euch geben wurd.

Deutero